

Jahresbericht 2007 des Vereins Koordination Freiwilligenarbeit

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu 5 Vorstandssitzungen und diversen zusätzlichen Sitzungen der verschiedenen Arbeitsgruppen. Die Mitgliederversammlung 07 fand am 31.5.07 statt. Inhaltlich beschäftigten den Vorstand zwei Themenschwerpunkte, ausgehend vom 2006 erarbeiteten Strategiepapier, worin eine jährliche Tagung zu einem bezüglich Freiwilligenarbeit aktuellen Thema und die Errichtung einer Vereinswebsite als Vereinsziele festgelegt wurden:

1. Tagung 2007: Gemeinnützige Arbeit für SozialhilfebezüglerInnen (13.9.07)

Mit 70 Teilnehmenden aus dem ganzen Kantonsgebiet und einem winzigen finanziellen Ueberschuss war die Tagung ein voller Erfolg. Nebst zahlreichen inhaltlichen Inputs bot sie wieder Gelegenheit zur Vernetzung untereinander, was auch intensiv genutzt wurde. Interessante Diskussionen ergeben sich jeweils besonders, wenn Fachleute aus Nonprofit-, Profit- und amtlichen Stellen zusammentreffen. Ein Fazit der Tagung war einmal mehr, dass Begriffsklärungen dringend notwendig wären (z.B. Freiwilligenarbeit vs. Gemeinnützige Arbeit, Ehrenamt etc.).

2. Vereinswebsite

Damit auch unser Verein endlich im virtuellen Netz anzutreffen ist, nahm eine andere Arbeitsgruppe die Errichtung einer Website in Angriff. Da auch dies nicht viel kosten durfte und von den Zuständigen „nebenbei“ geleistet wurde, wurde es Frühjahr 2008, bis wir ins Netz gingen. Nun sind auch wir erreichbar unter www.freiwillog-zh.ch. Geplant ist die Betreuung einer kantonalen Stellenbörse, die dann mit www.freiwillegenjob.ch verknüpft sein wird.

Personelles: Anfangs Jahr durften wir drei neue Vorstandsmitglieder begrüßen: Irena Cavelti, Amt für Altersheime Stadt Zürich, David Meili, TIXI Zürich und Jolanda Oelke, Pro Senectute Zürich. Alle nahmen voller Elan die Mitarbeit im Vorstand auf. Leider zeichnete sich bei Jolanda Oelke im Laufe des Jahres ein Stellenwechsel ab, so dass sie uns per Ende Jahr nach intensivem Mitdabeisein zu ihrem grossen

Leidwesen tatsächlich wieder verlassen musste. Die neuste traurige Nachricht kommt vom taxi taxi: auch David Meili verlässt die Organisation im Frühjahr 2008 und muss deswegen aus dem Vorstand austreten. Diese Wechsel (letztes Jahr war es bei Andreas Feyer, damals noch bei Caritas Zürich soweit) zeigen, dass auch unsere Organisationen, alle mit Freiwilligen arbeitend, im Umbruch sind und der Wert der Freiwilligenarbeit auch immer wieder mehr oder eher weniger explizit in Frage gestellt wird.

Auch diesmal wird es aber weitergehen: die Organisationen haben zugesichert, NachfolgerInnen zu delegieren. Wir werden diese gerne in den Vorstand aufnehmen, wenn dies beide Seiten als sinnvoll erachten. Immer noch ist uns auch die persönliche Komponente wichtig.

2007 sollte ein Jahr der personellen Konsolidierung werden; dies dürfen wir jetzt im 2008 fortsetzen. Wir sind aber zuversichtlich, wiederum engagierte Personen zu finden, so dass wir unsere Vereinsarbeit wie gewohnt im kleinen aber gezielten Rahmen weiterführen können.

Spezielles: Im vergangenen Jahr gelangten einige Anfragen an die Präsidentin, in Sozialberatungsteams oder andern amtlichen Stellen über Freiwilligenarbeit zu referieren. Dies zeigt uns, dass sich der Verein als unabhängiges ‚Kompetenzzentrum‘ etabliert und damit zur Förderung der Freiwilligenarbeit generell beiträgt. Gerne werden wir auch weiterhin auf derartige Anfragen eingehen.

Ausblick: Bereits steht fest, dass wir im September 08 wiederum eine Tagung durchführen werden; diesmal zum Thema ‚Freiwillige in der Altenpflege‘. Und im Frühjahr 2009 wird die Vereinsbroschüre wieder im gewohnten Umfang erscheinen.

Der harte Kern des Vorstandes sowie die schon jetzt willkommenen neuen Mitglieder werden auch im 2008 im Rahmen der begrenzten Möglichkeiten dazu beitragen, dass der Verein ein kompetenter Ansprechpartner in Sachen Freiwilligenarbeit bleibt. Herzlichen Dank an alle, die uns dabei unterstützen!

Margrit Nussbaum, Präsidentin
Im Mai 2008